

Wo ist Hennes?

Paul und Florian sind im Stadion, um sich das Heimspiel des 1. FC Köln gegen Schalke anzusehen. Es ist eine Bombenstimmung im Rhein-Energie-Stadion. Zur Überraschung und zum Entsetzen aller, teilt vor Spielbeginn der Stadionsprecher den Zuschauern mit, dass Hennes gestohlen wurde! Das Maskottchen des 1. FC Köln war verschwunden. Die Fans sind außer sich und buhen lautstark. Aber trotz des fehlenden Maskottchens hat es zu einem Unentschieden gereicht.

Auf dem Heimweg schwören sich Paul und Florian, die echte FC Fans sind, Hennes den Ziegenbock wiederzufinden. Obwohl sie erst 20 Jahre alt sind, sind sie nämlich richtige Profis, und leiten ein Detektivbüro.

Also gehen sie direkt am nächsten Tag in den Kölner Zoo zu Hennes Gehege. Dort wohnt der Geißbock, wenn er nicht bei Heimspielen ist. Paul und Florian befragen die Zoowärter und bemerken, dass einer der Wärter nervös wird und schwitzt. Sie machen sich Notizen auf einem kleinen Block.

Nach der Befragung gehen die beiden Detektive zum Zoodirektor und fragen nach dem Namen und der Adresse des braunhaarigen, schwitzenden, großen Mannes. Der Zoodirektor antwortet: „Er wohnt in der Stammheimer Str. 52 und heißt Albert Schwarz. Er wurde erst vor einer Woche neu angestellt.“

Nach diesem sehr aufschlussreichen Gespräch fahren die zwei Detektive nach Hause ins Büro, wo sie auch zusammen wohnen, und gehen ins Bett.

Am nächsten Tag fahren sie mit dem Auto zu der Hausnummer des Mannes, zur Stammheimer Str. 52. Gerade angekommen, steigt Herr Schwarz in ein Auto und fährt los. Die Detektive nehmen sofort die Verfolgung auf. Der schwarze Wagen hält nach ca. 20 Minuten Fahrt vor einer rostigen Lagerhalle in einem verlassenen Industriegebiet. Paul und Florian parken ihren Wagen etwas Abseits von der Lagerhalle. Sie steigen aus dem Auto und schleichen zu einem Fenster und belauschen ein interessantes Gespräch zwischen dem Zooangestellten und einer düsteren Männerstimme. „Wir schicken noch heute den Erpresserbrief los“, sagt die düstere Männerstimme.

Mittlerweile ist es dunkel geworden und Nebelschwaden schlängeln sich um die Lagerhalle. Die zwei Detektive haben genug gehört, sie laufen schnell zum Auto und fahren in Windeseile zur Polizeistation. Dort erzählen sie den Beamten von der Lagerhalle und dem Erpresserbrief und der Vermutung, dass der Zoowärter etwas mit dem Verschwinden des Geißbocks Hennes zu tun hat. Die Polizisten glauben Paul und Florian ihre Geschichte, da sie schon oft zusammen gearbeitet haben.

Die Beamten wissen sofort, was zu tun ist. Sie brechen schnell auf, um die Täter auf frischer Tat zu erwischen. Sie fahren mit zwei Streifenwagen ohne Blaulicht, damit es nicht so auffällig ist, zu der Lagerhalle. An der Halle angekommen, umstellen die Polizisten das Gebäude. Paul und Florian gehen mit dem Kommissar in die Halle, aber sie ist leer! Nun haben sie keinen Anhaltspunkt mehr.

Nach diesem aufregenden Tag fahren die Detektive nach Hause. Wegen des Fehlschlages besprechen und beraten sie sich noch bis spät in die Nacht, wie sie morgen vorgehen werden.

Am nächsten Tag beim Frühstückstisch liest Paul den Kölner Stadt-Anzeiger und eine Überschrift fällt ihm sofort ins Auge: ERPESSERBRIEF AN ZOO

Er liest sich den Artikel genauer durch und erfährt, dass der Kölner Zoo bis übermorgen 10.000€ abgeben muss, denn sonst wird Hennes geschlachtet!! Paul erschrickt. „Florian, wir müssen Hennes und die oder den Täter bis Übermorgen finden und festnehmen lassen, oder Hennes wird geschlachtet!“ Jetzt müssen Paul und Florian unter Zeitdruck arbeiten.

Sie beschließen noch einmal zu der Stammheimer Str. 52 zu fahren und die Wohnung von Albert Schwarz zu erkunden. Dann fällt ihnen durch Zufall auf, dass alle Fenster von der Nachbarwohnung gekippt und die Rollos trotzdem unten sind. Anscheinend braucht jemand frische Luft und will gleichzeitig nicht gesehen werden! Das ist wirklich sehr merkwürdig, denn es ist ja helllichter Tag.

Die zwei Detektive müssen sich das einmal aus der Nähe ansehen. Sie schleichen sich zum Haus und klingeln bei einer Familie aus dem erste Stock. Die Familie macht auf und fragt, wer die beiden sind. Die Detektive antworten: „Wir sind Detektive und im Haus könnte der Hennes-Dieb sein.“ Die Familie fragt sofort, in welchem Stockwerk die möglichen Täter wohnen. „In Stockwerk zwei“, sagen die Detektive. Die Familie antwortet: „Ja, wir hören die ganze Zeit so ein Gemecker-Geräusch! Aber wir haben uns dabei nichts gedacht, weil der Zoo ja hier direkt daneben ist und wir sowieso die ganzen Tag Tiergeräusche hören.“ Das war der Beweis. Sie rufen sofort die Polizei an und sagen dem Kommissar, dass er bei Familie Haper im ersten Stock klingeln soll. Nach fünf Minuten kommt endlich die Polizei und klingelt. Familie Haper öffnet wieder die Tür und die Polizei kommt in den ersten Stock. Paul und Florian sagen dem Kommissar, dass wenn der mögliche Verbrecher „Ziege“ sagt, dann ist es das Kommando hoch zustürmen und ihn festzunehmen.

Die Detektive gehen im Treppenhaus hoch in die zweite Etage und klingeln bei den Tätern. Ein großer, muskulöser, sonnengebräunter Mann macht die Tür auf und guckt Paul und Florian mit großen, fragenden Augen an. Er sagt: „Was wollt ihr?“ „Guten Tag, wir sind vom Tierschutzverein und haben einen anonymen Hinweis bekommen, dass hier ein Schaaf in der Wohnung ist. Wir wollen gucken, ob es artgerecht gehalten wird“, lügt Paul. Der Mann erwidert mürrisch: „Das ist eine Ziege und kein Schaaf.“ Das war das Kommando!

Die Polizisten stürmen schnell nach oben und die beiden Detektive halten die Tür auf, bevor der Verbrecher die Tür zuknallen kann. Sie gehen alle mit dem Kommissar in die Wohnung und ein beissender Gestank kriecht ihnen in die Nase. Im Wohnzimmer angekommen sitzen Herr Schwarz und Hennes auf dem Sofa und alles ist vollgekackt mit Ziegenkacke. Die Beamten nehmen die beiden Verbrecher sofort fest und führen sie ab. Die Zoowärter werden angerufen und holen Hennes ab, um ihn wieder in sein Gehege im Zoo zu bringen. Paul und Florian sind sehr froh, dass sie Hennes wiedergefunden haben und fahren mit einem glücklichen Gefühl nach Hause.

Am nächsten Tag wird den zweien mitgeteilt, dass die Verbrecher alles zugegeben haben. Sie haben Hennes entführt, weil sie knapp bei Kasse waren und wollten den Verein ärgern. Plötzlich klingelt es bei Paul und Florian an der Tür und vor ihnen steht der Postbote. Er übergibt ihnen einen Brief vom 1.FC Köln. Sie machen den Brief neugierig auf und bekommen zwei Dauerkarten für die kommenden Saison als Dankeschön geschenkt. Die Detektive freuen sich total über diese Überraschung.